

Niederschrift

1.Sitzung des Beirats für nachhaltige Mobilität am 10.03.2020

TOP1

Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass der TOP 5 gesamtheitliches Verkehrskonzept leider verschoben werden muss, da der Verkehrsplaner erkrankt ist. Sie dankt Herrn Ott von der Polizeiinspektion Speyer, dass er sehr kurzfristig mit dem TOP 6 Verkehrsunfallstatistik / Fußgängersicherheit eingesprungen ist. Für den TOP 5 ist ein zusätzlicher Termin noch vor der Sommerpause angedacht. Der Oberbürgermeisterin ist es wichtig, dass die Teilhabe der schwächsten Teilnehmer am Verkehr wie Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen bei der Mobilitätswende Berücksichtigung findet und auch dieser Personenkreis seinen Platz im öffentlichen Verkehrsraum findet.

TOP 2

Vorstellungsrunde

Die Teilnehmer stellen sich kurz vor und teilen mit welche Gruppe sie vertreten und was Ihnen in Ihrer Funktion wichtig ist.

Top 3

Ergebnisse Verkehrszählung und Befragung

Herr Schäfer vom Büro BS Ingenieure stellt die Ergebnisse der Verkehrsbefragung aus 2010 und 2018 vor und erörtert anhand der Zahlen, wie mobil Speyer ist.

Für die Haushaltsbefragung wurden 2500 Fragebogen versandt, 2500 Bögen lagen aus. Der Fragebogen konnte zusätzlich auch Online ausgefüllt werden. 3,9% der Speyerer Bürger haben sich an der Befragung beteiligt.

Für die Beschäftigten Befragung wurden 103 Firmen, Schulen, Kliniken und Behörden angesprochen. 54 haben sich letztendlich beteiligt.

Der Radverkehrsanteil ist mit 32 % schon jetzt hoch es bestehen aber auch noch Potentiale, die es in den nächsten Jahren zu erschließen gilt.

Der ÖPNV im Binnenverkehr ist als eher niedrig anzusehen.

TOP 4 Leitfaden Barrierefreiheit / Umbau barrierefreier Bushaltestellen 2020

Herr Benner stellt kurz den Leitfaden vor. Dieser wurde von der Sachbearbeiterin für Barrierefreies Bauen in der Tiefbauabteilung erarbeitet und soll als Richtschnur für den Umbau zur Barrierefreiheit dienen.

Insbesondere beim Umbau der Bushaltestellen sind hier die Grundlagen festgelegt. Aber durch besondere Randbedingungen muss jede Bushaltestelle jedoch einzeln geplant werden. Oftmals sind mit den Bushaltestellen auch Querungen anzulegen, die in beschriebener Form taktile auszurüsten sind.

Die Klimaschutzbeauftragte stellt vor was in den letzten Jahren bereits auf den Gebieten Radverkehr und E-Mobilität unternommen wurde und welche Maßnahmen geplant sind. In diesem Jahr soll sich insbesondere auf den Bereich Mitarbeitermobilität konzentriert werden. Es gilt dabei zwischen den verschiedenen Nutzergruppen zu unterscheiden (Mitarbeiter*Innen mit ständiger dienstlicher Fahrradnutzung, Mitarbeiter*Innen mit temporärer Radnutzung z.B. Dienstfahrten, Mitarbeiter*Innen mit der Verkehrsmittelwahl Fahrrad zum Arbeitsplatz) und ein entsprechendes Angebot bereit zu stellen. Auch soll das Thema Jobticket (ÖPNV) realisiert werden. Zudem wird aktuell über eine Weiterführung des Fahrradverleihsystems VRNnextbike verhandelt. Die Stadt steht hierbei mit den lokalen Fahrradhändlern in Kontakt. Auch in diesem Jahr wird die Aktion STADTRADELN sowie weitere Öffentlichkeitsaktionen durchgeführt.

TOP 5

Verkehrsunfallstatistik/ Fußgängersicherheit

Herr Ott von der Polizeiinspektion stellte die Unfallzahlen aus 2018 vor.

Mittelfristig sind in Speyer Fahrradstreifen angedacht.

Präsentation ?

TOP 7

Verschiedenes

In der nächsten Sitzung soll das Gesamtheitliche Verkehrskonzept 2025 mit den Punkten

- Hierarchisierung von Straßen
- Attraktivierung des ÖPNV und SPNV
- Attraktivierung der Infrastruktur für den Fuß- und radverkehr
- Aufbau von Mobilitätsstationen
- verkehrslenkende Maßnahmen

interaktiv besprochen werden.

Ziel ist es ein Leitbild mit Handlungsempfehlungen für die Politik zu erarbeiteten. Daraus sollen Leuchtturmprojekte entwickelt werden.

Anlagen.

-Präsentation BS Ingenieure

-Leitfaden Barrierefreiheit

-Lagebild Verkehr 2018